

## Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 385,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Mitgliedsgemeinden des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGO's.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von 495,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Abs. 22a steuerfrei.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: [www.difu.de/agb](http://www.difu.de/agb)

## Seminarleitung

- Dr. Beate Hollbach-Grömig, Difu, Berlin
- Dr. Elke Bojarra-Becker, Difu, Köln

## Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

- Bettina Leute, Tel. +49 30 39001-148, [fortbildung@difu.de](mailto:fortbildung@difu.de)

## Darum geht's

Stadt und Handel hängen eng zusammen. Dem Handel kam und kommt immer eine besondere Bedeutung zu. Neben der Versorgung mit Gütern geht es zunehmend um Freizeit- und Erlebnisfunktionen. Handelsorte sind Begegnungsorte der Stadtgesellschaft. Seit Jahren wird zugleich über die Probleme des stationären Handels diskutiert: überdimensionierte Flächenausweisungen, die zunehmende „Gesichtslosigkeit“ der Innenstädte, der weiter wachsende Online-Handel, Dynamiken des Immobilienmarktes. Perspektivisch stellt sich u.a. die Frage, wie viel bzw. wie wenig Verkaufsfläche eigentlich noch gebraucht wird und an welchen Standorten. In welcher Art und Weise können Multi- und Omnichannel Handel und Stadt nützen? Es muss gefragt werden, ob Innenstadtentwicklung und Handelsentwicklung weiterhin quasi Synonyme sind bzw. welche Erweiterungen perspektivisch notwendig sind. Mit dem Seminar wird die regelmäßige Veranstaltung zu „Stadt und Handel“ fortgeführt. Es soll ein breites Spektrum aktueller Themen diskutiert werden, z.B. Trends im stationären und Online-Handel und die „Verschränkung beider Welten“, neue Entwicklungen bei Shoppingmalls, in der Nahversorgung oder alternative Konzepte der Innenstadtnutzung.

## Zielgruppen

- Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Stadtentwicklung und Stadtplanung, Wirtschaftsförderung, Liegenschaften, aus Kammereien und für Ratsmitglieder sowie für Vertreter/innen der zuständigen Verbände und Kammern

## Veranstaltungsort

- Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstraße 13-15, (Eingang 14-15), 10969 Berlin

## Veranstalter

- Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH  
[www.difu.de](http://www.difu.de)

# Handel und Stadt – neue Wege und Konzepte!?

15. – 16. Oktober 2018  
Berlin

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel –  
Ihre Onlineanmeldung unter  
<https://difu.de/node/11885>



# Montag 15. Oktober 2018

## 10.30 Begrüßung

- Dr. Beate Hollbach-Grömig, Difu, Berlin
- Dr. Elke Bojarra-Becker, Difu, Köln

## Einführung

## 10.50 Raumentwicklung in Deutschland: Starke Zentren – schwaches Land?

- Antonia Milbert, BBSR Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Bonn

## 11.30 Einzelhandel – Daten, Fakten, Trends

- Markus Wotruba, Leiter Standortforschung, BBE Handelsberatung, München

## 12.30 Mittagspause

## Wie kommt der Kunde zur Ware oder die Ware zum Kunden?

## 13.30 Trends der Nahversorgung in Stadt und Land

- Donato Acocella, Büro Dr. Acocella Stadt- und Regionalentwicklung, Lörrach

## 14.30 Verkehrliche Auswirkungen des Online-Handels – Innovative Lieferkonzepte auf der letzten Meile

- Sven Altenburg, Projektleiter Mobilität & Transport, Prognos AG, Hamburg

## 15.30 Kaffeepause

## Erfahrungsaustausch

Der Erfahrungsaustausch gibt Gelegenheit zur Rücksprache mit den Referierenden, vor allem aber die Möglichkeit Erfahrungen aus der eigenen Stadt zu berichten und zu reflektieren.

## 16.00 Erfahrungsaustausch

Dabei soll es um Fragen gehen wie:

- Worauf können kommunale Akteure überhaupt Einfluss nehmen?
- Wie gelingt das?
- Wer sind Partner, wer spielt nicht mit?
- Wie kann Kooperation in Zukunft besser gelingen?

## 17.30 Ende des ersten Veranstaltungstages

# Dienstag 16. Oktober 2018

## 9.00 Begrüßung und Rückblick 1. Tag

- Dr. Beate Hollbach-Grömig, Difu, Berlin
- Dr. Elke Bojarra-Becker, Difu, Köln

## Bewährtes und Neues – Handel braucht Bewegung

## 9.15 Shoppingcenter der Zukunft

- Dieter Bullinger, debecon GmbH Dieter Bullinger Consulting, Lutzenberg, Schweiz

## 10.15 Geschäftsstraßen – neu denken?!

- Dr. Holger Pump-Uhlmann, Architekt, Braunschweig

## 11.15 Kaffeepause

## 11.45 Aktuelle Entwicklungen im Online-Handel

- Univ.-Professor Dr. Hanna Schramm-Klein, Universität Siegen

## 12.45 Mittagspause

## Perspektiven

Im Ausblick werden Denkanstöße zur Zukunft gegeben und zur Diskussion gestellt.

## 13.45 Zukunftswerkstatt light: Stadt und Handel 2033 – Gemeinsames Nachdenken und diskutieren

- Die Innenstadt von morgen wird....
- Stadt ohne Handel ist..
- Die größte Herausforderung für den Handel ist...
- Die größte Herausforderung für die kommunalen Akteure ist...
- Darauf wird es ankommen...

## 14.45 Kommentar zu den Ergebnissen der "Zukunftswerkstatt" und Ausblick: Die Zukunft des Einkaufens übermorgen

- Michael Reink, Leiter Bereich Standort- und Verkehrspolitik, Handelsverband Deutschland (HDE), Berlin

## 15.30 Seminarfazit

## 16.00 Ende der Veranstaltung